

PRESSEMITTEILUNG

Hochschule Heilbronn:

Trend hält an: Neuer Bewerberrekord für das Sommersemester 2010

- Rund 3700 Bewerbungen aus 21 Ländern: Zuwachs von 20 Prozent zum Vorjahr
- Masterstudiengänge werden gut angenommen – Klassischer Maschinenbau rückläufig

Heilbronn, Februar 2010. Nachdem bereits das laufende Wintersemester für die Hochschule Heilbronn mit der höchsten Bewerberzahl in ihrer Geschichte begonnen hatte, verzeichnet die zweitgrößte Hochschule Baden-Württembergs nun auch für das Sommersemester 2010 einen neuen Bewerberrekord und setzt den seit Jahren anhaltenden Trend fort: Rund 3700 Bewerbungen – und damit etwa 20 Prozent mehr als im Vorjahr – liegen aktuell für die 27 Sommersemester-Studiengänge an den Standorten Heilbronn und Künzelsau vor. Ihnen gegenüber stehen 692 verfügbare Studienplätze. „Insbesondere unsere etablierten Masterstudiengänge verzeichnen Zuwächse von teilweise über 100 Prozent“, schildert Dipl.-Finanzwirt (FH) Roland Schweizer, Leiter der studentischen Abteilung der Hochschule Heilbronn. „Aber auch die drei erstmals angebotenen Masterstudiengänge Electronic Systems Engineering, Maschinenbau und Mechatronik werden gut angenommen.“ Begehrtester Studiengang ist der Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft und Unternehmensführung, dessen Anträge von 481 auf 665 hochschnellten. „Die große Nachfrage bestätigt unser Konzept eines breit gefächerten und speziell auf die Anforderungen der Wirtschaft abgestimmten Studienangebots“, so Dipl.-Finanzwirt Roland Schweizer weiter. „Mit Hinblick auf das Ausbauprogramm 2012 des Landes Baden-Württemberg und unserer angestrebten Zahl von 7000 Studierenden sehen wir uns auf einem guten Weg.“

Internationale Bewerbungen von Ägypten bis Zimbabwe

Etwa jede fünfte Bewerbung für die Hochschule Heilbronn stammt aus dem Ausland. Insbesondere der englischsprachige Masterstudiengang International Business & Intercultural Management weist mit 200 Bewerbern aus 21 Ländern und allen Kontinenten eine große internationale Nachfrage auf. In Summe liegt der Zuwachs bei knapp 40 Prozent. Studiendekan für

diesen Studiengang ist Prof. Dr. Elias Jammal, der sich über die wachsende Beliebtheit freut: „Nicht zuletzt durch seine Ausrichtung auf interkulturelles Management mit internationaler Betriebswirtschaft erfreut sich der Studiengang wie kein anderer in Baden-Württemberg einer enormen Nachfrage aus dem In- und vor allem aus dem Ausland. Gelebte Diversität ist die Regel, und das ohne die Standortvorteile von Städten wie Berlin oder München.“

Überraschender Rückgang: Maschinenbau

Einen überraschenden Rückgang muss der klassische Bachelorstudiengang des Maschinenbaus erfahren. Hier sank die Bewerberzahl von 185 um etwa ein Viertel auf 138. „Eine wirklich schlüssige Erklärung können wir für diese Entwicklung nicht finden“, kommentiert Dipl.-Finanzwirt Roland Schweizer. „Rückfragen bei meinen Kollegen an anderen Hochschulen mit dieser Fachrichtung ergaben, dass auch diese hier einen deutlichen Bewerbungsrückgang zeigen. Möglicherweise handelt es sich um ein strukturelles Problem, welches sicher in einem Zusammenhang mit der Wirtschaftskrise zu sehen ist, von der der Maschinenbau in Deutschland bekanntermaßen stark betroffen ist.“

Hochschule Heilbronn – Kompetenz in Technik, Wirtschaft und Informatik

Mit nahezu 6000 Studierenden ist die staatliche Hochschule Heilbronn die größte der Region und gehört mit zu den führenden Fachhochschulen in Baden-Württemberg. 1961 als Ingenieurschule gegründet, liegt heute der Kompetenz-Schwerpunkt auf den Bereichen Technik, Wirtschaft und Informatik. Angeboten werden an den drei Standorten Heilbronn, Künzelsau und Schwäbisch Hall und in sieben Fakultäten insgesamt 41 Bachelor- und Masterstudiengänge. Die Hochschule fühlt sich dem Leistungsprinzip und Elitegedanken verpflichtet und fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs.

Weitere Informationen: Dipl.-Finanzwirt (FH) Roland Schweizer, Stellvertretender Verwaltungsdirektor und Leiter studentische Abteilung, Hochschule Heilbronn, Max-Planck-Str. 39, 74081 Heilbronn, Telefon: 0 71 31-504-568, E-Mail: schweizer@hs-heilbronn.de Internet: www.hs-heilbronn.de

Pressekontakt Hochschule Heilbronn: Heike Wesener (Kommunikation und Marketing), Max-Planck-Str. 39, 74081 Heilbronn, Telefon: 0 71 31-504-499, Telefax: 0 71 31-504-559, E-Mail: wesener@hs-heilbronn.de, Internet: www.hs-heilbronn.de